



- Korrektur: beste Aussichtspunkte: Stintfang ist gesperrt -

HAFENGEURTSTAG HAMBURG 2026

Morsediplom, beste Spots und Weltrekordversuch - besondere Tipps und außergewöhnliche Erlebnisse entlang der Hafenkante

Hamburg, 7. Mai 2026 – Der Countdown läuft: Von Freitag bis Sonntag verwandelt sich der HAFENGEURTSTAG HAMBURG 2026 in eine maritime und kulturelle Erlebniswelt. Rund eine Million Gäste werden entlang der Elbe erwartet. Besucherinnen und Besucher erleben ein vielfältiges Programm an Land und auf dem Wasser – doch gerade auch die vielen besonderen Momente abseits der großen Bühnen machen das größte Hafenfest der Welt aus.

Von Buddelschiffbau und Flaschenpost über ein eigenes Morsediplom bis hin zu HafenSport, queerer Festivalatmosphäre oder einem Guinness-Weltrekordversuch: Zahlreiche kostenlose Angebote, kreative Mitmachaktionen und ungewöhnliche Perspektiven laden dazu ein, den HAFENGEURTSTAG HAMBURG neu zu entdecken.

Tipps für besondere Erlebnisse

Maritime Mitmachaktionen für Groß und Klein

Im Fischerdorf am Fischmarkt entstehen maritime Unikate zum Mitnehmen: Gemeinsam mit Buddelschiffbauer Heiko Andresen bauen Besucherinnen und Besucher ihr eigenes Buddelschiff aus Upcycling-Materialien – inklusive der berühmten Frage: Wie kommt das Schiff eigentlich in die Flasche? Geeignet für Kinder und Erwachsene, Teilnahme gegen freiwillige Spende.

Im Museumshafen Oevelgönne wird maritime Tradition lebendig: Hier können Gäste eine Flaschenpost gestalten und auf Reisen schicken. Außerdem lässt sich dort ein eigenes Morsediplom erwerben und die historische Kommunikationsform direkt ausprobieren.

Neue Perspektiven auf den Hafen

Am Samstagabend rückt ein außergewöhnliches Projekt in den Mittelpunkt: Die schwimmende Elb-Bühne soll offiziell als größte temporäre Bühne der Welt ausgezeichnet werden. Bereits das Einmanövrieren vor den Landungsbrücken wird zum eindrucksvollen Schauspiel auf dem Wasser, bevor anschließend „Elbe in Concert“ startet.

Eindrucksvolle Einblicke in die Arbeit der Hafenlotsen bietet die Live-Demonstration einer Lotsenübernahme per Hubschrauber und Lotsenboot an Bord der „Cap San Diego“. Die Vorführung findet am Sonntag von 10:30 bis 11:00 Uhr statt.

Veranstalterin des
HAFENGEURTSTAG HAMBURG:



Hamburg Messe und Congress GmbH
Postfach 30 24 80 · 20308 Hamburg
Messeplatz 1 · 20357 Hamburg
Deutschland

Veranstaltungskordinatorin für den HAFENGEURTSTAG HAMBURG

Tel +49 40 3569 2441/2451
presse@hamburg-messe.de
hafengeburtstag.hamburg

MB: Uwe Fischer (CEO), Heiko M. Stutzinger (CEO)
Aufsichtsratsvorsitzender: Staatsrat
Dr. Christopher Schwiieger
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 12054

Sitz: Hamburg
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
UST-IdNr.: DE811214125

Die Ausstellung „HO 1:87“ von Marco Voss im Museumshafen Oevelgönne spielt mit Wahrnehmung und Perspektive. Die Fotografien bewegen sich zwischen Miniaturwelt und Realität und laden dazu ein, den Alltag neu zu betrachten.

Hafenkultur zwischen Musik, Pride und Tradition

Die Harbour Pride verbindet Hafenflair mit queerer Lebensfreude und erweitert ihr Programm 2026 deutlich: größere Bühne, Sitzplätze, Street Festival, Gastro-Angebote und Community-Formate. Straßenkünstler, Live-Musik, Drag-Shows und DJs sorgen tagsüber und abends für Festivalstimmung. Ein besonderer Höhepunkt ist das Harbour Pride Race am Sonnabend. Ort: Große Elbstraße.

Die norddeutsche Kultformation „De Tampentrekker“ bringt traditionelle Shantys und moderne maritime Songs auf die Bühne – von klassischen Seemannsliedern bis zu Neuinterpretationen von Santiano oder Rio Reiser. Samstag, 11:00 Uhr, Open-Air-Bühne Landungsbrücken.

Eine der außergewöhnlichsten Konzertlocations Hamburgs lädt zu kostenlosen Pontonkonzerten direkt am Wasser ein: Die Flussschifferkirche verbindet maritime Kulisse mit kulturellem Programm. Freitag: 16:30 bis 18:00 Uhr und Sonntag: 13:30 bis 14:30 Uhr.

Im Michel reicht das musikalische Programm beim Orgelkonzert am Freitagabend von Händel bis Beatles. Freitag, 19:30 Uhr.

Sport, Bewegung und Mitfiebern

An der Schaartorschleuse geht es um jede Menge Action auf dem Wasser. Geplant sind unter anderem Rennen im Drachenboot, Tretboot und auf dem Stand Up Paddle Board. Die Olympia-Bewerbung wird ebenfalls eine Rolle spielen, mit Talks auf der Bühne, es wird Vorführungen geben in Sachen Tanz, Cheerleader u.v.m. Mitreißende DJ-Sets sorgen für einen entspannten Abend.

Im Museumshafen Oevelgönne treten Teams bei der traditionellen Hamburger Wrigg-Meisterschaft gegeneinander an. Die historischen Boote werden dabei ausschließlich per Muskelkraft mit einem einzelnen Wriggriemen bewegt. Sonntag ab 9:30 Uhr.

Beim Fischmarkt steht mit der CUPRA Padel Experience außerdem eine der aktuell angesagtesten Trendsportarten im Mittelpunkt – mit Showmatches, Mitmachaktionen und Zuschauerbereichen.

Hafenflair, Karrierechancen und entspannte Auszeiten

Zwischen Fischmarkt und Museumshafen Oevelgönne entsteht mit der neuen HafenLounge eine Chillarea mit Musik, Wasserblick und gastronomischen Angeboten.

In der „Erlebniswelt Hafenwirtschaft“ präsentieren Unternehmen wie Hamburg Port Authority, HHLA, Cosco und Fairplay berufliche Perspektiven im Hafen. Neben Recruiting-Angeboten und Berufsorientierung gibt es Vorträge, Speakers Corner und Job-Speed-Dating. Ort: St. Pauli Fischmarkt.

Elbabenteuer mit Aussicht

Wer das Hafenfest direkt vom Wasser aus erleben möchte, kann bei zahlreichen Begleitfahrten selbst an Bord gehen – vom Traditionsegler bis zum Schaufelraddampfer. Ob Ein- und Auslaufparade, Feuerwerksfahrt oder Törn auf dem norwegischen Großsegler „Statsraad Lehmkuhl“: Viele Anbieter ermöglichen besondere Perspektiven auf das maritime Spektakel und bringen Besucherinnen und Besucher mitten hinein ins Geschehen auf der Elbe.

Die besten Spots zum Schiffe gucken

Rund 250 Schiffe werden zum HAFENGEBURTSTAG HAMBURG auf der Elbe erwartet. Neben den Landungsbrücken und der Plaza der Elbphilharmonie bieten auch zahlreiche weitere Orte besondere Perspektiven auf die Ein- und Auslaufparade sowie das Geschehen auf dem Wasser. Besonders beliebt sind der Aussichtspunkt Steinwerder mit Blick von der südlichen Elbseite oder der Altonaer Balkon mit Panorama über das Hafenbecken.

Wer es entspannter mag, findet am Elbstrand Oevelgönne, am Fähranleger Teufelsbrück, am Platz am Strandhöft, beim Willkomm-Höft Wedel oder im Rüschnpark ruhigere Plätze zum Shipspotting. Einen außergewöhnlichen Blick über Elbe, Containerhafen und Köhlbrandbrücke bietet außerdem die öffentlich zugängliche Dachterrasse des Dockland-Gebäudes.

Tipp: Besonders zu den großen Paraden lohnt sich frühes Kommen – die beliebtesten Plätze entlang der Elbe sind bei gutem Wetter schnell belegt.

Beatles-Briefe im Rathaus entdecken

Die kostenlose Ausstellung „Hafenstädte. Schauplätze der Welt.“ zeigt erstmals Briefe der Beatles aus den Jahren 1960 bis 1962 und gibt seltene Einblicke in ihre Hamburger Zeit vor dem Weltruhm. Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Mai täglich von 9 bis 19 Uhr im Hamburger Rathaus geöffnet und auch während des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG zugänglich. Das Liverpool-Festival auf dem HAFENGEBURTSTAG gewährt Einblicke in Innovation, Geschichte und Kulinarik der Liverpool City Region und greift zusätzlich die enge Verbindung beider Hafenstädte auf.

Hin und weg: Service-Tipps für Besucherinnen und Besucher

Anreise mit dem hvv empfohlen

Für die Anreise wird der öffentliche Nahverkehr empfohlen. Der hvv fährt mit verstärktem Angebot und verdichtetem Takt. Als Alternativen zu Landungsbrücken und Baumwall bieten sich insbesondere folgende Stationen an:

- Meißberg (U1)
- St. Pauli (U3)
- Überseequartier (U4)
- Stadthausbrücke (S1, S3)
- Reeperbahn (S1, S3, S7)



Am Freitag und Sonnabend verkehren die Bahnen bis etwa 1:30 Uhr im 10-Minuten-Takt. Aktuelle Informationen unter www.hamburg.de/freizeit/hafengeburtstag-hamburg/gut-zu-wissen/anreise-und-verkehr-1121276

Hinweise vor Ort

- Die Jan-Fedder-Promenade wird als Einbahnstraße in Richtung Landungsbrücken geführt, der Rückweg erfolgt über Vorsetzen.
- Kostenlose Kinderarmbänder („KinderFinder“) gibt es an mehreren Infopoints, unter anderem an Vorsetzen, am Baumwall und in der St. Pauli Hafenstrasse.
- Der A7-Elbtunnel: 37h-Sperrung nur Richtung Süden (Stellingen bis Heimfeld) während des HAFENGEBURTSTAGES
- Das Steigenlassen von Drohnen ist untersagt.

Informationen und das vollständige Programm unter www.hamburg.de/freizeit/hafengeburtstag-hamburg

Wichtiger Hinweis: Bitte akkreditieren Sie sich vorab online für den HAFENGEBURTSTAG HAMBURG: [Presseservice vor Ort - hamburg.de](http://Presseservice.vor.ort-hamburg.de)

Digitale Pressemappe

Die Presseinformation und eine Auswahl von Fotos halten wir für Sie unter nachfolgendem Link zum Download bereit. Die Verwendung von Bild- und Videomaterial ist nur mit Urheberrechtskennzeichnung gestattet (für die HMC: ©Hamburg Messe und Congress/Autor). Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bild- bzw. Videoinformationen.

Zum Download: <https://hmc.canto.de/b/HFG4M>

- Fotos zum Download unter: HMC-Mediaserver
- Weitere Pressemitteilungen: www.hamburg.de/freizeit/hafengeburtstag-hamburg/presse-werbemittel
- Pressemitteilungen der Partner: Hafengeburtstag: Pressemitteilungen der Partner - hamburg.de

Veranstalterin des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation. Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist als Veranstaltungskoordinatorin des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG für die Freie und Hansestadt Hamburg.

Kontakt:

Hamburg Messe und Congress

Andrea Heyden, Tel.: 040-3569-2446, E-Mail: andrea.heyden@hamburg-messe.de
Christian Freitag, Tel.: 040-3569-2685, E-Mail: christian.freitag@hamburg-messe.de